

STIFT SCHLÄGL

Stiftsbibliothek

Zuwachs von 184 Büchern und 75 Periodika, die wissenschaftliche Korrespondenz erreichte 20, die der Handschriften 7 Schriftstücke.

Für die Kuenringer-Ausstellung des Landes Niederösterreich wurde die Schlägl Handschrift 118 Cpl 81 als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1981 konnte mit Erlaubnis des Abtes ein Bibliotheksadjunkt in Halbtagsarbeit eingestellt werden. Es wurde zunächst eine systematische Revision des Bücherbestandes der großen Bibliothek nach dem von Dr. Pius Kahler angelegten Standortkatalog durchgeführt, dann wurde die Fortsetzung des Kataloges in Angriff genommen. Dieser handschriftliche Katalog dient als Grundlage für die Erstellung des alphabetischen Verfasserkataloges.

Auf dem Sektor der Inkunabeln und Frühdrucke konnte Heribert Hummel (Stuttgart) nachweisen, daß das Missale Praemonstratense (Inkunabel Nr. 61) der Schlägl Sammlung nicht wie bisher angenommen 1482, sondern erst kurz nach 1500 in Straßburg von Johann Prüss gedruckt wurde. In der Stiftsbibliothek wurden wieder einige Serenaden abgehalten: 5. 7. Liederabend mit Christian Müller (Bariton, Wien) und Paul Kern (Klavier), 25. 7. Lesung (A. Wildgans) mit Helmut Wlasak und Sonja Höfer (Innsbruck), 13. 9. Klavierabend mit Nikolaus Wiplinger.

Gemädegalerie

Der provisorische Katalog der Sammlung zählt 406 Nummern, 96 Stück davon sind in der Galerie ausgestellt. Diese 406 Gemälde stammen von 112 namentlich bekannten Künstlern, dazu kommen 150 Stück der Porträtgalerie, die von 13 Künstlern geschaffen wurden. Die Forschung konzentriert sich hier besonders auf die Überprüfung der Zuschreibungen und auf die Erwerbsgeschichte der einzelnen Gemälde. Die photographische Erfassung und Vermessung der Bilder ist noch nicht abgeschlossen.

Folgende Objekte wurden restauriert: Tafelbild „Madonna im Ährenkleid“ (Inv.-Nr. K 14, R. Alber, Linz). Die votivtafelartige Inschrift konnte nach einer von Dr. Laurenz Pröll stammenden Abschrift textlich korrigiert werden, sie stammt aus der Zeit kurz nach 1413. Ferner wurde das Gemälde „Jagd stilleben“ (Inv.-Nr. K 73, J. Schramm, Haslach) gesäubert und retuschiert.

Mit der Bearbeitung eines großen Konvolutes von Landkarten und Kunstdruckblättern wurde angefangen. Als nächste Aufgabe erweist sich die Erstellung eines Kataloges. Hinsichtlich der Bildwerke (Plastiken), die sich in der Kirche und in verschiedenen Räumen und Depots des Stiftes befinden, wurde mit der katalogmäßigen und photographischen Aufnahme begonnen, aufgenommen die Werke des Bildhauers Johann Worath (1609—1680), die anlässlich der Sonderausstellung 1975 in einem gedruckten Katalog dargestellt worden sind.

Glasausstellung

Im zweiten Jahr der Ausstellung wurden 17 500 Besucher registriert (mit 1980 gesamt 39 000 Besucher).

Publikationen

Konstitutionen des Ordens der Prämonstratenserchorherren. Übersetzt von Ulrich Gottfried Leinsle O.Praem. Linz: 1981, 102 S.

ULRICH GOTTFRIED LEINSE O.Praem., Die Einheit der Wissenschaft nach Wilhelm von Ockham. In: Wissenschaft und Weisheit 43 (1980) S. 107—129.

INGEMAR MELCHERSSON (Hrg.), Einige Canonische Veränderungen über das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“ von Joh. Seb. Bach. Faksimile-Ed. Innsbruck: o. J. 8 + IV S.

RUPERT G. FRIEBERGER O.Praem., Schlägler Orgelkonzerte 1981 (Programmheft, unpag., 16 S.)

WALTER LUGER, Beiträge zur Baugeschichte des Stiftes Schlägl. in: Oberösterreich 31 (1981) H. 4, S. 65—76.

LAURENZ SCHUSTER O. Praem., Abt Martin Greysing (1592—1665), ein großer Sohn Vorarlbergs. In: Montfort, Vjs. f. Gesch. u. Gegenwart Vorarlbergs 33 (1981) H. 3, S. 197—218, überarbeitet v. Isfried H. Pichler O.Praem.

Schlägl in Dichtung und Literatur, red. und hrsg. v. Isfried H. Pichler O. Praem. (Schlägler Schriften, Bd. 7), Linz: 1981, 336 S.

ADOLF CZAPEK, Die Stiftsbrauerei Schlägl 1955—1980. Schlägl 1981, 156 S.

ULRICH G. LEINSE O.Praem., Die Hugo von St. Viktor zugeschriebenen Texte „De libero arbitrio“ und Vivianus von Prémontré. In: *Analecta Praemonstratensia* 57 (1981) S. 183—195.

Bildungsheim

Auch 1981 war fast jedes Wochenende durch einen Kurs oder eine Fortbildungsveranstaltung ausgebucht. An einer Studienwoche des Bischöflichen Seelsorgeamtes Passau nahmen die Bischöfe, das Domkapitel und alle Dechanten dieser Diözese teil.

Dr. Isfried H. Pichler O.Praem.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [127b](#)

Autor(en)/Author(s): Pichler Isfried H.

Artikel/Article: [Stift Schlägl. 155-156](#)